

7. Mai 2014

Gartenbauschule Langenlois mit „Clusterland Award“ ausgezeichnet LR Bohuslav: „Neue Zukunftsperspektiven für Gemüsebau“

Mit dem „Clusterland Award“ zeichnete Landesrätin Dr. Petra Bohuslav das Projekt „Wintergemüsevielfalt“ der Gartenbauschule Langenlois in der Kategorie „Bestes Kooperationsprojekt“ aus. Dabei wurden Möglichkeiten ausgelotet, auch in der kalten Jahreszeit Gemüse ohne Beheizung zu kultivieren. „Mit fachlicher Kompetenz und der Bereitschaft zur Innovation ist es der Gartenbauschule und den Kooperationspartnern gelungen auch im Winter für frisches Gemüse zu sorgen, ohne zusätzliche Energie für die Beheizung zu benötigen. Dieses nachhaltige Projekt eröffnet neue Zukunftsperspektiven für den Gemüsebau und stärkt gleichzeitig die heimische Wirtschaft, da Importe reduziert werden können“, so Bohuslav. Der „Clusterland Award“ sei „ein Spiegelbild der positiven Entwicklung der niederösterreichischen Wirtschaft“. „Die eingereichten Projekte beweisen, dass unsere Betriebe zur wirtschaftlichen Spitze gehören - national und international“, so Bohuslav.

„Besonders gute Ergebnisse wurden mit Blattgemüse, wie Asiasalate, Spinat und Vogelsalat, erzielt, die im Folientunnel völlig ohne Beheizung produziert wurden. Frisches Gemüse kann somit völlig klimaneutral auch im Winter in Österreich erzeugt werden“, so Berufsschuldirektorin Dipl.-Ing. (FH) Anna-Maria Betz, die das Projekt federführend leitete. Durchgeführt wurde das Projekt „Wintergemüsevielfalt“ in Kooperation mit der Höheren Bundeslehranstalt für Gartenbau Schönbrunn und dem Biohof Adamah. Im nächsten Winter werden die Versuche im Gemüsebau fortgesetzt.

Ins Leben gerufen wurde der „Clusterland Award“ im Jahr 2004 von der Raiffeisen-Bankengruppe NÖ-Wien als Generalsponsor der ecoplus Cluster Niederösterreich in Kooperation mit dem Land Niederösterreich und ecoplus, der Wirtschaftsagentur des Landes NÖ. Ziel dieses Wettbewerbs ist es, herausragende Ideen und Projekte zu den Themenfeldern der Cluster und Initiativen auszuzeichnen und der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Nähere Informationen: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landwirtschaftliche Bildung, Mag. Jürgen Mück, Telefon 0664/73 51 36 49, e-mail juergen.mueck@aon.at.